

# Wettbewerbstaten im 35. Jahr der DDR für Sozialismus und Frieden

Von Waldemar Liemen, Mitglied des Zentralkomitees,  
Sekretär der Parteiorganisation im VEB Kalibetrieb „Werra“

---

Die Parteiorganisation des Kalibetriebes „Werra“, der 2400 Kommunisten angehören, war und ist heute erst recht ein zuverlässiges revolutionäres Kampfbüro unserer Partei unmittelbar an der Trennlinie zwischen Sozialismus und Imperialismus. Die positive Bilanz, die die 7. Tagung des ZK der SED gezogen hat, bestätigt auch im Kalirevier Werra den unverrückbaren Grundsatz aller Kommunisten: Immer und überall werden wir unsere kommunistische Tat für unseren sozialistischen Staat einsetzen.

Vorbildliche Planerfüllung, eine kontinuierliche Entwicklung und ständig hohe Leistungsbereitschaft unter komplizierten Bergbaubedingungen zeichnen und unsere Bergarbeiterkollektive aus. Ebenso kennzeichnend ist die Bereitschaft, den Sozialismus zuverlässig zu schützen und den Kampf gegen die in Westeuropa begonnene Raketenstationierung, für die Sicherung des Friedens verstärkt fortzusetzen.

Die zu den Parteiwahlen gezogene Bilanz bestätigte erneut, daß die vom X. Parteitag der SED für die Kaliindustrie gestellte Hauptlinie zur Sicherung einer stabilen, langfristigen und exportorientierten Kaliproduktion unter immer besserer Ausnutzung unseres Rohstoffs erfolgreich verwirklicht wird. Die entsprechenden Beschlüsse der Parteiführung waren und sind auch künftig für die Parteiorganisation und das ganze Betriebskollektiv ein erstrangiger politischer Auftrag. Dem entspricht die im Kampfprogramm und im Wettbewerbsprogramm bekundete Bereitschaft, im 35. Gründungsjahr der DDR die bisher höchsten Leistungen in der Produktivitäts- und Effektivitätsentwicklung des Kalibetriebes „Werra“ zu erreichen.

Das Beste für die bewährte Politik unserer Partei zu geben, darin sehen die Kalikumpel, an ihrer Spitze die Kommunisten, ihre Verantwortung im 35. Jahr. Deshalb verpflichten sie sich im sozialistischen Wettbewerb zum 35. Jahrestag der DDR, zum Beispiel die Nettoproduktion um zusätzlich 3,1 Tage zu überbieten und damit ein Wachstum von 7 Prozent zu realisieren. Ein weiteres Kampfziel ist, die geplante Arbeitsproduktivität um zusätzlich 1 Prozent zu steigern und damit ein Wachstum von 7,5 Prozent zu erreichen, was unter Bergbaubedingungen ein sehr anspruchsvolles Ziel darstellt.

Für die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs zeichnet das Kampfprogramm unserer Parteiorganisation den Weg vor. Es schafft eine bedeutende Voraussetzung, unsere politisch-ideologische Arbeit zielstrebig auf die Lösung der wichtigsten ökonomischen Aufgaben zu lenken. Dabei kommt es unter anderem darauf an, die Bereitschaft und Fähigkeit aller Kommunisten, staatlichen Leiter und Werktätigen weiter auszubilden, Ziele und Ergebnisse ihrer Arbeit kompromißlos an den Beschlüssen